

# Ganzheitliche Steuerung von Liquiditätsrisiken im Kontext von MaRisk und ILAAP

<b>Seminarnummer</b>	18.08.3610.01
<b>Termin</b>	Mittwoch, den 08.08.2018 bis Donnerstag, den 09.08.2018
<b>- Zeit</b>	08:30 Uhr bis 16:30 Uhr
<b>- Ort</b>	Raum 2, Akademie der Sparkassen-Finanzgruppe Saar
<b>- Referent/in</b>	Christoph Bleses und Dr. Michael Lesko, ICnova AG
<b>Zielgruppen</b>	Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Treasury, Risikocontrolling und Revision, die mit der Umsetzung der aktuellen Anforderungen befasst sind sowie Vorstandsmitglieder mit Interesse an Detailwissen.
<b>Zielsetzung</b>	Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Anforderungen, zeigt Lösungsansätze auf und vermittelt die methodischen Grundlagen in den verschiedenen Teilfragestellungen mit hohem Praxisbezug (u. a. durch zahlreiche Fallbeispiele).
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einführung und Überblick</li><li>• Aufsichtsrechtliche Aspekte des Liquiditätsrisikos<ul style="list-style-type: none"><li>◦ ILAAP: Anforderungen an ein ganzheitliches Liquiditätsrisikomanagement</li><li>◦ Anforderungen der aktuellen MaRisk</li><li>◦ Überblick sonstige Kennzahlen</li></ul></li><li>• Abbildung des Zahlungsfähigkeitsrisikos (Survival Period Ansatz)<ul style="list-style-type: none"><li>◦ Zielsetzung und methodische Grundlagen</li><li>◦ Aufstellen der Liquiditätsbedarfsübersicht: Wie müssen die Positionen unter dem Aspekt der Zahlungsfähigkeit abgebildet werden?</li><li>◦ Was sind die relevanten Kennzahlen und wie können diese gesteuert werden?</li></ul></li><li>• Abbildung der dispositiven Liquidität<ul style="list-style-type: none"><li>◦ Zielsetzung, methodische Grundlagen und Datenbasis der Modellierung der dispositiven Liquidität</li><li>◦ Wie erfolgt die Ex-Post-Ermittlung eines Puffers?</li><li>◦ Wie kann eine Ex-Ante-Prognose zur Unterstützung der Gelddisposition aufgestellt werden?</li></ul></li><li>• Kalkulation und Verrechnungspreissysteme<ul style="list-style-type: none"><li>◦ Die Rolle des Liquiditätstreasury und Verrechnungsbeziehungen (Kundengeschäft, Handelsbuch, Strategische Vermögensanlage)</li><li>◦ Die Wahl der richtigen Bewertungskurven</li><li>◦ Kalkulation von Liquiditätskosten, -nutzen und -risiken im Einklang mit der Marktzinsmethode: Steuerung im Engpass?</li><li>◦ Integration der Liquidität in das Deckungsbeitragsschema</li><li>◦ Kalkulation des Festzinsgeschäfts</li><li>◦ Kalkulation des Variablen Geschäfts: Mischungsverhältnisse für Liquidität?</li></ul></li><li>• Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken bei wertorientierter Betrachtung<ul style="list-style-type: none"><li>◦ Relevante Zinskurven und Aufspaltung des Risikofaktors</li><li>◦ Ermittlung des Liquiditätsrisikocashflows</li><li>◦ Liquiditätsmischungsverhältnisse: Besonderheiten bei der Abbildung des variablen Geschäfts</li><li>◦ Liquiditätsprämienbarwert und Refinanzierungskostenbarwert</li><li>◦ Risikomodell, Performance und Risiko</li><li>◦ Steuerung der Liquiditätsfristentransformation: Impulse, Benchmarks und</li></ul></li></ul>

- Effizienz
  - Integration in die wertorientierte Gesamtbanksteuerung
- Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken bei periodischer Betrachtung
  - Aufspaltung des Zinsüberschusses und Ermittlung von Liquiditätsbeiträgen
  - Abbildung des Bestandsgeschäfts
  - Abbildung des geplanten Neugeschäfts
  - Szenarioanalyse in Bezug auf die wesentlichen Risikofaktoren
  - Interpretation der Ergebniswerte
  - Integration in periodische Risikotragfähigkeits- konzeptionen
- Fallbeispiele

**Zuständig****- Organisation**

Backes, Timo  
timo.backes@svsaar.de

**- Inhalt**

Stephan, Lisa-Marie  
lisa-marie.stephan@svsaar.de

**Meldeschluss**

Freitag, den 06.07.2018